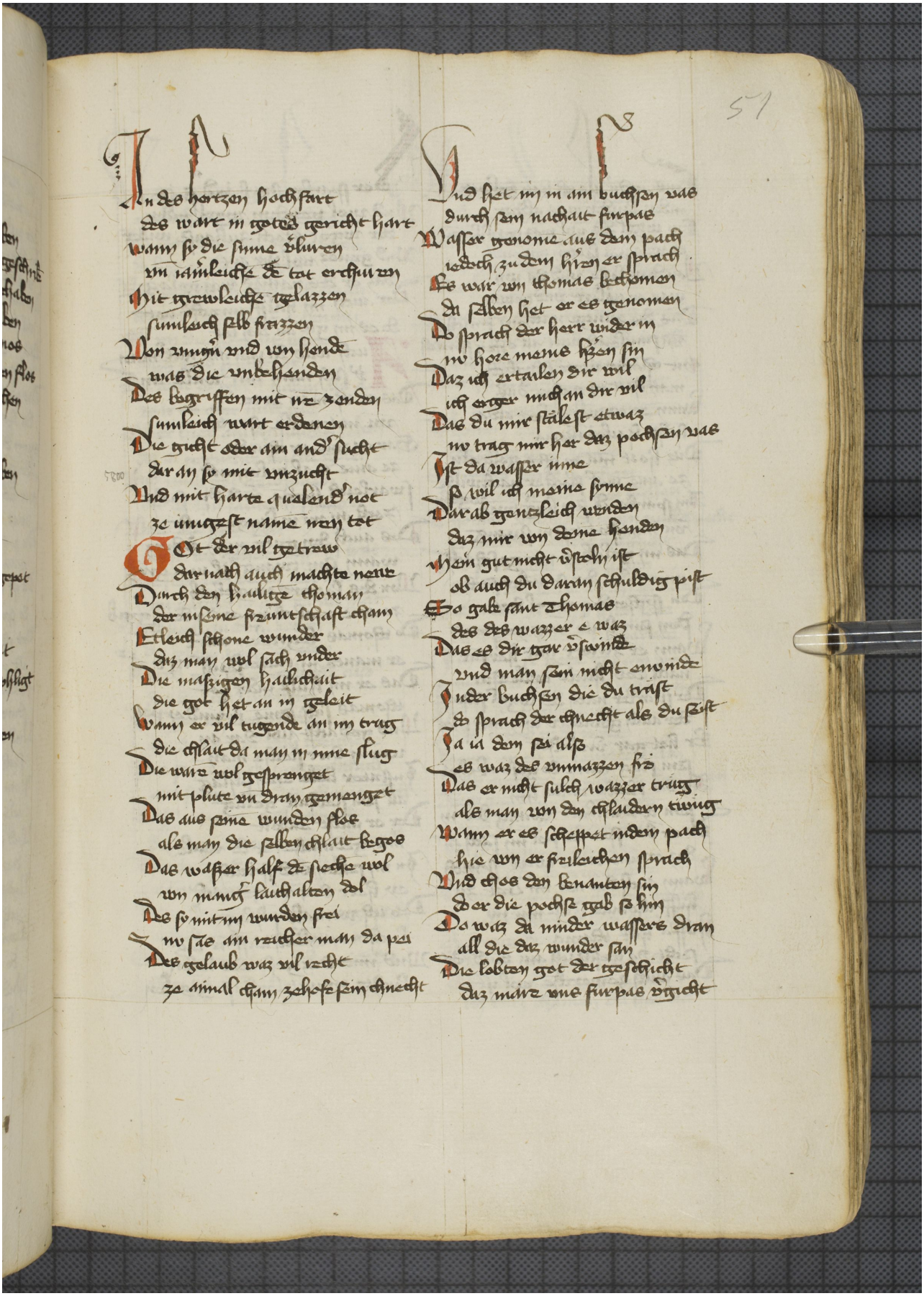
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35049
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



51

In des hertzen hochfart
des wart in gotes gericht hart
wann si die sinne vliuren
vn iamleiche de tot erchiuren
Hie grewleiche gelazzen
sunleich selb firzzen
Von unsin vnd von sende
was die vnbehenden
Des begriffen mit ir zenden
sunleich wart erdenen
Die gicht oder ain and sucht
dar an si mit vnzucht
Und mit harte qualend not
ze umgest name man tot
Got der vil getraw
dar nach auch machte neue
Durch den heiligen thoman
der in sine fizunt schaft cham
Etleich schone wunder
diz man wol sach vnder
Die mazigen heiligkeit
die got het an in geleit
Wann er vil tugende an im trug
die chlait da man in nime slug
Die wunt wol gesprenget
mit plute vn dran gemanget
Das aus sine wunden flos
als man die selben chlaut begos
Das wazzer half de sieche wol
wn manch lauch alten dl
Des si mit im wunden frei
nv sag am reicher man da pei
Des gelaub waz vil recht
ze ainal cham zehofe sein chnecht
Und het im in am buchsen was
durch sein nachlait fürpas
Wasser genome aus dem pach
iedoch zu dem hizen er sprach
Es wer wn thomas bethomen
du selben het er es genomen
Do sprach der herr wider im
nv hore meins hzen sin
Daz ich ertailen dir wil
ich erger mich an dir vil
Das du mir stälest etwaz
nv trag mir her daz pochsen was
Ist da wasser inne
si wil ich meine sinne
Darab gantzleich wenden
daz mir wn deine handen
Dein gut mecht vstoln ist
ob auch du darin schuldig pist
Do gab sant thomas
des des wazzer e waz
Das es dir gar vswinde
vnd man sein nicht enwinde
Inder buchsen die du trist
do sprach der chnecht als du bist
Ja in dem sei also
es waz des vnmazzen fro
Das er nicht sulch wazzer trug
als man wn den chlaudern tung
Wann er es schoppet indem pach
hie wn er frilichen sprach
Und chos den benanten sin
der die pochse gab si him
Do wiz du minder wassers dran
all die diz wunder san
Die lobten got der geschicht
daz mirz vne fürpas vgicht